

dunkler geflammt, weil die Federn grauliche Flecken und Ränder haben und zeichnet sich besonders *durch seinen keilförmigen Schnabel* aus, dieser ist sehr kurz, fast gerade, und vorn schmal und hoch; er bildet also einen ächten Keil.

Unser *Specht* scheint der hiesigen Gegend nicht anzugehören, er kam hier nur in dem kalten Winter 1845 vor, in welchem einige verhungerten.

Von ausländischen *Erdhackern* sind den unsrigen nahe verwandt:

1. *Der gestreifte Grünspecht, Gecinus dimidiatus, Boje. (Picus dimidiatus, auct.)*

Er ist zwar von Körper nicht grösser als *Picus cirris*, aber wegen seines 3" 9" langen Schwanzes viel länger, denn er misst von der Schnabel bis zur Schwanzspitze 9" 9", sein Flügel ist vom Bug an 4" 6" lang, der Schnabel und Fuss ist schwärzlich, der Kopf beim Männchen karminroth mit durchschimmerndem Schwarz, beim Weibchen schwarz mit durchschimmerndem Aschgrau. Der Oberkörper gelbgrün, an den meisten Schwungfedern schwärzlich mit blassgelblichen Flecken, der schwärzliche, ziemlich lange Schwanz hat nur an den beiden mittlern Steuerfedern wenige helle Flecken. Die Kopfseiten sind grau, die Backenstreifen schwarz und weiss gestreift, der übrige Unterkörper ist grünlich gelb, oder gelblich grün, beim Weibchen am Bauche ins Weissliche, jede Feder mit 2 nahe am Rande stehenden, beim Männchen vorn zusammenlaufenden Längestreifen.

Er bewohnt Java.

2. *Der rothflügelige Erdhacker, Gecinus erythropteros, Brm.*

Er ist zwar eben so stark, aber viel kürzer, als *Gecinus dimidiatus*, nur 9" 2" lang, wovon auf den ziemlich kurzen Schwanz 3" 2" gehen, der Flügel misst vom Buge an 4" 6", der vorn sehr niedrige und deswegen spitzige Schnabel ist hornschwarz, der getrocknete Fuss schwärzlich, der mit einem 12" langen spitzigen Federbusche gezierte Kopf, der Hinterhals, Oberrücken und Oberflügel dunkel karminroth, auf dem Oberflügel matt, auf dem Hinterhalse und Oberrücken blassroth und braun gebändert. Auf dem Unterrücken geht diese Farbe in das Grüngelb des Bürzels über. Diese Bürzelfarbe ist das Einzige, was an die Farbe unserer *Grünspechte* erinnert. Der Schwanz ist einfach schwarzbraun; der ganze Unterkörper graugelblich an der Kehle mit Rostgrau gemischt, überall mit schwärzlichen Wellenlinien durchzogen. Diese und die gelblichen Fleckchen an den vordern schwärzlichen Schwungfedern erinnern an die Zeichnung unserer *jungen Grünspechte*.

Dieser Erdhacker zeigt das Roth, welches unsere *Grünspechte* auf dem Kopfe haben, in seiner grössten Verbreitung und Steigerung; das Grüngelb derselben ist aber bloss auf den Bürzel zusammen gedrängt; er ist der schönste *Grünspecht*.